

dem Regiment Lusser eine Kompagnie zuführen -] Findt H vetter hauptman und ich rahtsam dass ieszige meine soldaten zugleich wie die vordrigen mit authentischen scheinen so wol vohn der oberkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt] ... Zug alss dem H vattern begleitet werden, und kan man in zwischen sonderbahren schein durch [den] H Landtschreiber [von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**] anmelden dass bey [der] Compagnie sich ungar 28 befinden, so ich dafür halte das es geben werde; wil hiemit sy morgens bis nach Kam [=Cham] expedieren, und den H vattern petten dass er vernere ordre, sampt gedachten pasporten Jme ertheilen wolle, der walliss reiss<sup>1</sup> halber hab ich mein bedenckhen auch geschriben, referiere mich uff andere Zeit, allein wolle der H vatter nit vergessen gelt zue fordern vohn dem [Jakob **Hermann**, gen.] gres[s]ler, dan ich syn mangelbahr bin; hiemit Gott befohlen ...".

"[Werber] Stentz [=S t e n z]<sup>2</sup> solle dinget haben ettliche so vorhin under den Landtschryber [Zurlauben] gehörig - soll unss ... [deren] Namen schikhen.

Meinander soldaten sind nit Zebekommen<sup>3</sup>

dem Tonj h o f f m a n [n] von Oberwyl ein briefff<sup>4</sup> geben an Landtschr[i-ber]".

"Landtschriber 3 copien[:] 1 dess schrybens von Küssnacht [am Rigi]. 2<sup>o</sup>. gen Schwytz. 3<sup>o</sup>. dem landtschr[eiber von Schwyz, Karl] B e t s c h a r t<sup>5</sup>"

1) Beat II. Zurlauben beabsichtigte 1647 ins Wallis zu reisen, s. Zurlaubiana AH 128/187. Die diesbezügliche Stellungnahme von Beat Jakob I. Zurlauben dazu s. ebenda AH 103/147.

2) s. ebenda AH 128/183 S. 1 Beginn

3) s. ebenda S. 1 Schluss

4) s. ebenda AH 103/114

5) s. ebenda evtl. AH 59/79

---

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben. Adresse und Dorsualnotizen auf Blatt 315<sup>v</sup> aufgeklebt - AH 128, 315

## 188 A

[16]47 August 19.

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],  
JOHANN BALTHASAR HONEGGER, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTS-  
RAT BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Näbet fründtlicher begrüesung füöge Jch selbigem uff dass seinige Jngeantwortt so ess Gott gefallen thuot, will Jch mich morgess bis umb Myttag Zu Rhott [=Root], und nit Zu Honaw [=Honau] befinden; Jm falle und wyder Verhoffen, Jch uff gemelte Zeytt an bemeltem Ort

nit erschynen thäte, wölle die F. Schwöster [Euphemia **Honegger**, die Gattin des Adressaten] Jn Gottes Namen ihro vorhabende Reyss Nacher Lucern verrichten, hiemitt Got befohlen. ...".

- 1) Vorliegendes Schreiben ist auf die Rückseite desjenigen - s. Zurlaubiana AH 128/188 -, das der Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, an seinen Vater **Beat II.** Zurlauben richtete, geschrieben.

---

Original - AH 128, 313<sup>v</sup>

## 189

1647 August 25.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-KOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Mit herrn Landtvogt [der Freien Ämter, Hans Konrad **Werdmüller**], der heüt alhie, hab ich wegen meines schwageren [Karl] wysenbachs [=Weissenbach - dieser war mit des Absenders Schwester **Maria Salome** Zurlauben verheiratet -] geredt, und bewüster massen [d.h. wegen seines, Weissenbachs, Handels mit Landvogt Werdmüller]<sup>1</sup> angesprochen, welcher sich alles gutten Anerpotten, unnd uff ein schrot gefallen die sach anzugreifen wie ich Jmme mundtlichen berichten werden, namblichen ein schreiben an Jnne H l[and]vogt lassen abzugehen, der sich dan gern interponieren wolle; des [Fuhrmanns in Bremgarten, Hieronymus **Karli**, gen.] rösslis handel<sup>2</sup> ist dahin gerichtet, dass deine Creditoren den herrn [Wirt] Zum engel [daselbst, Melchior **Honegger**] ansuechen sollen, so vehr sy etwas ansprachs haben, das ist was ich erfahren können, so vil ich weiss sind die Mellinger [d.h. die in Mellingen für die Kompagnie von Beat Jakob I. Zurlauben im Regiment Lusser in florentinischen Diensten geworbenen Soldaten]<sup>3</sup> fohrt, und gedenckhe ich dass vilichter der [Lt.] hanss Melcher kolj [=Kolin], auch ettliche uff den weg werde gedinget haben in walliss oder Berner gepiet, darzuo müeste ich noch ein aignen mahn mit nit wenigen kosten, mit ettwan 8 soldaten nacher schickhen, kan aber vertrauwte leüt überkommen so wil ichs anstellen, erwarte hiemitt vohn dess ein und anderen wegen berichts, und thuon unss Jnmitelst Göttlichen schirm empfehlen ...".

"Jtem hab ich dem H Statthalter [von Uri, Jost] Pundtner [=P ü n t e n e r]: Jtem